



An den Grossen Rat

22.5409.02

WSU/P225409

Basel, 2. November 2022

Regierungsratsbeschluss vom 1. November 2022

Interpellation Nr. 100 Eric Weber betreffend «neuste Zahlen zu den Ukraine Flüchtlingen»

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 19. Oktober 2022)

Wie es aussieht, dauert der Krieg in der Ukraine noch länger. Die Ukraine ist ein Land in Europa und steht uns menschlich sehr nahe. Ich möchte durch diese Interpellation die neusten Zahlen und Infos zur Ukraine-Krise erhalten.

1. Wieviele Frauen, Männer und Kinder leben nun in Basel-Stadt?
2. Wieviel Menschen aus der Ukraine leben nun bei privaten Leuten, in eigener Wohnung oder in Sammelunterkünften wie in Lagern? Ich bitte um Aufschlüsselung.
3. Wieviel Geld bekommt der Kanton vom Bund, für die seit Ende Februar in Basel ankommenden und in Basel verbleibenden Flüchtlinge aus der Ukraine?
4. Wie sieht es mit den Sprachkursen aus? Gibt es genügend Plätze?

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. *Wie viele Frauen, Männer und Kinder leben nun in Basel-Stadt?*
2. *Wieviel Menschen aus der Ukraine leben nun bei privaten Leuten, in eigener Wohnung oder in Sammelunterkünften wie in Lagern? Ich bitte um Aufschlüsselung.*

Aktuelle Angaben zur Anzahl geflüchteter Personen aus der Ukraine, die dem Kanton Basel-Stadt zugewiesen sind, werden auf der kantonalen Website «Support Ukraine» veröffentlicht: <https://www.support-ukraine.bs.ch/registrierung/Zahlen-Status-S.html>. Ebenfalls finden sich dort Zahlen zu ihrer Unterbringung.

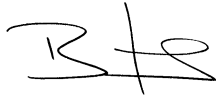
3. *Wieviel Geld bekommt der Kanton vom Bund, für die seit Ende Februar in Basel ankommenden und in Basel verbleibenden Flüchtlinge aus der Ukraine?*

Die Kantone erhalten für Geflüchtete aus der Ukraine mit Status S einen Beitrag von rund 1'500 Franken pro Monat und pro Person.

4. *Wie sieht es mit den Sprachkursen aus? Gibt es genügend Plätze?*

Personen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, können im Kanton Basel-Stadt Deutschkurse besuchen - so wie alle anderen geflüchteten Personen. Derzeit sind ausreichend Kapazitäten vorhanden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin